

LESERBRIEFE

Nachtskifahren mit Regierungsratskandidaten

Meine Frau und ich haben der Einladung der CVP Folge geleistet und am 19. März die Gelegenheit genutzt, zusammen mit den CVP-Regierungsratskandidaten Barla Cahannes und Mario Cavigelli auf der Alp Stätz Ski zu fahren. Der Anlass wurde von Grossrat Hannes Parpan, Präsident der CVP Albula-Surses, organisiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, beim Nachtskifahren auf der Alp Stätz, wie beim Apéro und anschließenden Nachtessen, mit den beiden CVP-Regierungsratskandidaten in lockerer Stimmung über diverse Themen der Politik zu diskutieren und einen offenen Meinungs austausch zu pflegen. Die Anwesenden konnten sich über die Kompetenz der beiden CVP-Regierungsratskandidaten Mario Cavigelli und Barla Cahannes überzeugen. Der schöne Abend, der ausgezeichnet organisiert war und bei besten Bedingungen stattfand, wird bei den Teilnehmenden positiv in Erinnerung bleiben. Ich danke im Namen der Teilnehmer ganz herzlich für die Einladung und werde am 13. Juni sicher Barla Cahannes und Mario Cavigelli wählen.

Clemens Poltera, Rona

Unterschriftensammlung für Post-Öffnungszeiten

Im «Pöschtl» vom 11. März 2010 war die Mitteilung zu lesen, dass die Post in Filisur bestehen bleibt. Toll, die Poststelle wird nicht geschlossen, dachten wohl die meisten Leser dieser Mitteilung. Das Infoblatt, welches die Einwohner von Filisur und Alvaneu erhielten, belehrte diese aber eines Besseren. Die Öffnungszeiten am Vormittag wurden in Filisur ganz gestrichen, dasselbe mit den Nachmittagsöffnungszeiten in Alvaneu. Dass damit auch die Aufgabe von Prio-Paketen in Filisur nicht mehr möglich sein würde, wurde weder im Flyer noch in den Gesprächen zwischen den Postverantwortlichen und der Gemeindebehörde erwähnt. Diese Dienstleistung ist jedoch ein sehr wichtiges Angebot für das Gewerbe in Filisur. Ein Service Public könnte auch so aussehen, dass die Postöffnungszeiten von Alvaneu und Filisur gegenseitig angepasst würden, damit die Möglichkeit bestünde, einen attraktiven Arbeitsplatz mit diesen beiden Poststellen zu gestalten, welche an beiden Standorten Öff-

nungszeiten am Morgen und am Nachmittag zuliefern.

Da sich leider immer mehr Institutionen (Graubündner Kantonalbank, Raiffeisenbank) aus ihrer Verantwortung gegenüber den «Randregionen» verabschieden, wäre es ein überaus mutiger Entscheid der Post, mit einer Grossoffensive, wie Postkontoeröffnungen, Info über Euro-Wechselstelle, Telekommunikation/Informatik/Verkauf, solche Poststellen-Standorte zu stärken.

Dass die Morgen- und Nachmittagsöffnungszeiten der Poststelle Filisur ein reges und oft benutztes Kundenbedürfnis sind, zeigen die zahlreichen Unterschriften der Filisurer Postbenutzer, mit denen sie sich für die Erhaltung der bestehenden Öffnungszeiten einsetzen. Mit der Bitte an die Post-Verantwortlichen auf der Lenzerheide, in Landquart und Bern, auf ihren Entscheid zurückzukommen und die ohnehin schon kurzen Öffnungszeiten in ihrem jetzigen Zustand zu belassen, wurden die Unterschriftenbögen am 22. März 2010 dem Poststellenleiter Lenzerheide überreicht.

Barbara Pancic, Filisur

Gratulation

Am 31. März 2010 feiert *Benedikt Collet*, Sils i. D., sein 35-Jahr-Dienstjubiläum beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Kraftwerke Mittelbünden, Sils i. D. Wir danken Benedikt Collet für seine wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit.

EWZ-Kraftwerke Mittelbünden

Chansonabend mit Luna und Latüchte

ei. Chansons jenseits des Verstands bietet die reformierte Pastorationsgemeinschaft Rheinwald an einem Abend mit Luna und Latüchte, mit eingängigen Melodien, rührenden Rhythmen, Soli und Satzgesängen. Luna und Latüchte präsentieren ein Chanson-Theater, einen bunten Cocktail aus Gesang und Schauspiel mit einer feinen Prise Zauberei. Eva Kalien, Leslie Sternenfeld und Kai Bettermann, alias Luna und Latüchte, präsentieren diesen Abend am Mittwoch, 7. April, um 20.15 Uhr im Gemeindehaus in Sufers, am Donnerstag, 8. April, um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche in Splügen, Freitag, 9. April, 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Hinterrhein.

Diskussion zum Fahrplan 2010/11

ei/pö. Das Fahrplanverfahren für den Fahrplan 2010/11 läuft. Damit die Änderungen für den Fahrplan 2011 (12.12.2010 bis 10.12.2011) mit den Transportunternehmungen sowie dem Bestellverfahren Bund/Kanton abgestimmt werden können, können Anregungen und Begehren für den Fahrplan 2011 bis spätestens 16. April 2010 schriftlich dem zuständigen Fahrplanpräsidenten eingereicht werden.

Die von der Regierung gewählten Fahrplanpräsidenten entscheiden autonom über die Detail-Ausgestaltung des offiziellen Fahrplanverfahrens 2011, wie ergänzende Publikation in regionalen Medien, direkte Information von Gemeinden und Interessengruppen, Einberufung einer regionalen Fahrplankonferenz.

Die Begehren werden nach einer ersten Bewertung durch die Fahrplanpräsidenten mit der kantonalen Abteilung öffentlicher Verkehr und den Transportunternehmungen besprochen und im Rahmen des Bestellverfahrens Bund/Kanton soweit möglich berücksichtigt.

Dieses Jahr findet in der regioViamala eine

regionale Fahrplankonferenz statt. An der regionalen Fahrplankonferenz haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich über das Verfahren, wie der Fahrplan entsteht, informieren zu lassen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, direkt die Wünsche für den neuen Fahrplan einzubringen. An der regionalen Fahrplankonferenz werden neben Casper Nicca, dem Fahrplanpräsidenten der regioViamala, auch Peter Sprecher vom Amt für Verkehr und Edi Tam, Postauto Graubünden, anwesend sein. So besteht die Möglichkeit, direkt Einblick in das Verfahren zu erhalten und die Fahrplanwünsche mit den betroffenen Personen des Amtes für Verkehr und von Postauto Graubünden zu besprechen.

Die regionale Fahrplankonferenz wird als «Sprechstunde» gestaltet und findet am Dienstag, 13. April, von 14 bis 16 Uhr auf der Geschäftsstelle der regioViamala statt. Informationen zum Fahrplanverfahren sind auf der Website www.viamalablog.ch unter «Das Fahrplanverfahren» abrufbar. Dort befindet sich auch die Vorlage für Fahrplaneingaben.